Sieg-Lahn-Zeitung

VI. Jahrgang. Erscheint Montag, Mittwoch und Freitag.

Organ für die landwirthschaftl. und gewerbl. Interessen des Sieg-, Lahn- und Edergebietes.

Zeitschrift des Vereins für die bergbaulichen und Hütten-Interessen zu Siegen, sowie des berg- und hüttenmännischen Vereins für die Lahn-, Dill- und benachbarten Reviere.

Preis in der Expedition: mit Sonntagsbl. 1.50, ohne „ 1.25, per Post gleiche Preise pro Quartal. Inser. 10 Pf. d. 1 sp. Z.

№ 123. **Siegen,** Freitag, 17. October **1890.**

Der Parteitag in Halle.

= Ueber die Stellung der Socialdemokratie zur Arbeiterschutzgesetzgebung ist in den Kreisen derjenigen, welche an die Möglichkeit einer Bekehrung dieser Partei zu positiver Reformarbeit auf dem Boden der bestehenden Staats- und Gesellschaftsordnung glauben, seit den Reichstagsverhandlungen im letzten Frühjahr vielfach eine optimistische Auffassung bemerkbar gewesen. Die Taktik der Mäßigung, in welcher sich die socialdemokratischen Parlamentarier damals gefielen, mochte diese Auffassung Manchem gerechtfertigt erscheinen lassen. Um so nothwendiger ist aber auf die Geständnisse hinzuweisen, welche Herr Singer soeben auf dem Parteitage in Halle gemacht hat. Sie gehen einfach dahin, daß die Socialdemokratie jede Verbesserung der Lage der Arbeiter im Rahmen der bestehenden Staats- und Gesellschaftsordnung nur unter dem Gesichtspunkt willkommen heißt, daß die Arbeiter dadurch kräftiger, widerstandsfähiger gemacht werden in dem Kampfe gegen eben diese Ordnung. Im Uebrigen sprach Herr Singer nicht nur von der bisherigen socialpolitischen Gesetzgebung in den geringschätzigsten Ausdrücken, sondern er erklärte rund heraus, daß auch der beste Arbeiterschutz die Socialdemokratie nicht befriedigen könne. Dem entsprechend hat denn auch der Parteitag in einer einstimmig angenommenen Resolution die parlamentarische Fraction aufgefordert, zwar die großen innerhalb der heutigen Gesellschaft möglichen und im Interesse der Arbeiter nöthigen Reformen zu vertreten, daneben aber auch die bisherigen prinzipiellen Forderungen rücksichtslos zur Geltung zu bringen und über die Bedeutung der positiven gesetzgeberischen Thätigkeit bei den Arbeitern keine Illusionen aufkommen zu lassen. Die im Wortlaute etwas gewundene Resolution trägt deutlich den Stempel einer gewissen Verlegenheit. Die Socialdemokratie hat Angesichts der großen Zahl ihrer Wähler, die weit davon entfernt sind, überzeugte Revolutionäre zu sein, besonders aber in einem Augenblicke, wo sie ihre Agitation mit aller Macht auf das platte Land ausdehnen will, alle Veranlassung, die Arbeiter glauben zu machen, daß sie ihnen einen Zustand ungeahnten Wohllebens auch ohne blutige Umwälzungen zu schaffen im Stande sei. Aber die Opposition im Schoße der Partei, so schlecht sie auch gegenwärtig in Halle in der Person eines allerdings sehr untergeordneten Vertreters behandelt wird, hat doch zu Wege gebracht, daß man auf dem Parteitage auch die schärfere Tonart nicht vernachlässigen darf. Daher das offene Bekenntniß, daß man eine Gesetzgebung, die nach dem Sinne ihrer Urheber die Herstellung des socialen Friedens bezweckt, umgekehrt als Mittel zur Schürung des socialen Kampfes zu benutzen entschlossen ist.

Tagesnachrichten.

Berlin, 14. Okt. Der Kaiser hat befohlen, daß am Tage vor der Moltkefeier in den Unterrichtsanstalten der regelmäßige Schulunterricht ausfalle und eine entsprechende Schulfeier stattfinde. Mit der Ausführung dieses allerhöchsten Befehls ist der Unterrichtsminister beauftragt. — Major v. Wißmann wird, wie es heißt, gegen Ende des Monats nach Africa zurückkehren. Der als Chef der Verwaltung mit Herrn v. Soden abgereiste Frhr. v. Eberstein war hier leidend eingetroffen, soll sich aber während seines hiesigen Aufenthaltes erholt haben. Die Eisenbahn nach dem Kilimandscharo ist nach dem von Herrn Dr. Baumann erwarteten Entwurf ernstlich ins Auge gefaßt. Die frühere Erwähnung eines solchen Planes war von den Gegnern obenhin behandelt, wird aber jetzt allseitig anders aufgefaßt. — In der Beleidigungsklage des Pförrers Witte gegen den Hofprediger Stöcker war zu gestern wiederum vor der 100. Abtheilung des Schöffengerichts Termin zur Hauptverhandlung anberaumt worden. Kurz vor Beginn der Sitzung wurde die Verhandlung aber wiederum — zum dritten Male — wegen Verhinderung eines der Betheiligten vertagt. Ein neuer Termin ist auf den 6. November anberaumt. — In Liverpool hatten die Metzgergesellen die Arbeit niedergelegt. Die Metzger sandten Werber nach Deutschland, besonders nach Hamburg. Obwohl nun die Hamburger Agitatoren unausgesetzt die Solidarität der Interessen der Arbeiter betonten, ließen sich doch zahlreiche Hamburger Gesellen für Liverpool gewinnen. Die internationale Socialdemokratie hat also hier, wo das greifbare Interesse des Einzelnen mitsprach, eine Niederlage erlitten; die Socialdemokraten sind erbost, daß dies gerade in Hamburg geschehen mußte.

Berlin, 16. Oct. Die Ueberführung der Särge weiland Sr. Majestät des Kaisers Friedrich und der Prinzen Waldemar und Sigismund von der Grabkapelle der Friedenskirche nach dem neuerbauten Mausoleum fand heute Vormittag statt, nachdem Prediger Kritzinger in der Gruftkapelle ein Gebet gesprochen. Die Särge wurden von Unteroffizieren des 1. Garderegiments zu Fuß und des Regiments Gardes du Corps getragen. Nachdem im Mausoleum die Särge in die Gruft geschafft und diese geschlossen worden, sprach Prediger Kritzinger ein Schlußgebet. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich und Ihre königl. Hoheiten die Prinzessinnen wohnten der Feier nicht bei.

= **Berlin,** 15. Oct. Die Kriegserklärung, welche Herr Bebel auf dem Socialistentag in Halle gegen die Ultramontanen aussprach, hat bei den letzteren offenbar tiefen Eindruck gemacht. Sie glauben ja innerlich selbst nicht an ihre Behauptung, daß die katholische Religion mehr als andere eine Schutzwehr gegen die Socialdemokratie gewähre. Die „Germania" bemerkt zu der Drohung: „Die socialdemokratischen Agitatoren werden also in den Wahlkreisen des Centrums nicht lange auf sich warten lassen. Sie werden voraussichtlich Anfangs vorzugsweise in den weniger sicheren Kreisen, in den größeren Städten und in den Industriecentren auftauchen. Und da sie nach Bebel das Geschäft des Untergrabens gründlich gelernt haben, so werden sie wohl zunächst die rothe Fahne hübsch in der Tasche behalten, erst sondiren und recognosciren, den harmlosen, biederen Arbeitervertreter spielen, bis sie ihre Zeit für gekommen erachten, um Farbe zu bekennen. Man rüste sich also und „untergrabe" den Herren die Basis gleich durch direkte Fragen nach Wer und Wohin." Die „Ultramontanen" werden jetzt die Früchte der Saat ernten, die sie selbst ausgestreut haben. Ihre Agitatoren haben in den Industriegegenden ebenso schlimm gehetzt, geschürt und alle Autorität untergraben, wie die Socialdemokraten. Die ultramontan verhetzten Arbeiter sind auf die Dauer ganz unrettbar der Socialdemokratie verfallen.

Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht einen Allerhöchsten Erlaß betreffend die Errichtung eines Colonialraths, als Beirath der Colonialabtheilung des auswärtigen Amts.

Potsdam, 15. Oct. In Gegenwart der Kaiserin Auguste Victoria, des Oberpräsidenten v. Achenbach, des Regierungspräsidenten Grafen Hue de Grais und der Staatsbehörden fand heute Nachmittag die feierliche Einweihung des städtischen Krankenhauses statt. Dasselbe erhielt den Namen Augusta-Victoria-Krankenhaus.

Dresden, 15. Oct. Der König begibt sich anfangs der nächsten Woche auf Einladung des Kaisers nach Berlin, um an den kaiserlichen Jagden theilzunehmen und auf besonderen Wunsch des Kaisers sich an der Feier des 90. Geburtstages des Generalfeldmarschalls Grafen v. Moltke zu betheiligen.

London, 14. Octbr. Abermals wird ein Fall von Insubordination in der englischen Armee gemeldet: 200 Mann vom Surrey-Regiment, welches nach Indien bestimmt ist, verweigerten gestern in Guernsey den Gehorsam. Ihre Haltung wurde eine so drohende, daß andere Truppen herbeigerufen werden mußten, welche die Meuterer unter der Drohung, Feuer geben zu wollen, entwaffneten. Die Soldaten, welche nicht nach Indien wollten, wurden dann mit Gewalt auf das bereitliegende Transportschiff getrieben, das alsbald die Seefahrt nach Indien antrat.

Konstantinopel, 15. Oct. Die in verschiedenen auswärtigen Blättern verbreitete Nachricht über armenische Ausschreitungen in Syrien sind nach den der Pforte vorliegenden Nachrichten stark übertrieben. Nach diesen Mittheilungen ist in Zaitan ein Gendarm getödtet worden, sonst ist die Ruhe in keinerlei Weise gestört worden.

Chicago, 15. Oct. Die Eisenhüttenleute besichtigten die Illinois Steel Works und Pullmanns berühmte Waggonfabrik, deren mustergültige Einrichtungen Staunen erregten. Nachts erfolgte die Abfahrt in zwei Gruppen, die erste in zwei Sonderzügen mit 310 Theilnehmern, darunter Thielen, Wedding, Macco, Schrödter, nach den Kohlen- und Eisenbezirken des Südens, die zweite in einem Sonderzuge mit 150 Theilnehmern, darunter Krabler, Brauns, Schlink, Daelen, nordwärts nach den Eisen-, Kupfer- und Erzgruben am oberen See. Die Südgruppe trifft heute in Birmingham, die Nordgruppe in Iron Mountain ein.

Locales von der Sieg und Umgegend.

* Siegen, 17. Oct. (Concert.) Das von dem „Siegener Männergesangverein" für kommenden Sonntag Abend veranstaltete große Concert verspricht einen besondern Kunstgenuß zu bieten. Die nach dem Vortrag einer Ouverture den ersten Theil des Concertes bildende „Frithjof-Sage für Soli, Männerchor und Orchester von Max Bruch" ist eins der größeren Tonwerke des berühmten Meisters, aber auch eines seiner besten. Alle Kritiken über diese Bruch'sche Schöpfung stellen die Wirkung derselben auf das Publikum als ganz großartig hin. Auch die mitwirkende Capelle des Herrn Beez aus Köln entspricht allen Anforderungen auf echt künstlerische Auffassung und Ausführung. In Herrn Hoppe aus Köln hat der Verein einen ausgezeichneten Solisten gewonnen, dessen prächtiger Bariton die Hörer hoch befriedigen dürfte. Herr Hoppe war zuerst Lehrer an der königl. Musikschule in Würzburg, wurde dann infolge seiner ausgezeichneten Künstlerschaft an das Conservatorium nach Köln berufen, gab aber später diese Stelle auf, um eine Musikschule zu gründen. Als Gesangeskünstler bietet genannter Herr durchaus Vollendetes. Der zuerst in Aussicht genommene Herr Roleff aus Colmar ist ein Schüler Hoppe's, so daß jetzt der Meister an Stelle des Schülers eintritt. Der Capellmeister Herr Beez ist ein ganz vorzüglicher Violinspieler, seine Capelle, wie oben bemerkt, vortrefflich. — Frau Professor Dr. Richter hat schon so oft das hiesige Publikum durch ihren prächtigen Gesang erfreut, daß es in dieser Beziehung keines besondern Hinweises bedarf. — Der Verein hat an seinem Theil das Möglichste aufgeboten, etwas Vollendetes zu schaffen; er hat mit seinem Dirigenten Herrn Paul Reim keine Mühen, der Verein speciell auch keine Kosten gescheut. Allem Vermuthen nach wird er dabei ein pekuniäres Opfer zu bringen haben. Möge ein recht reger Besuch die beste Anerkennung solcher Bestrebungen sein. Das Concert beginnt schon früh, um 7 Uhr Abends, so daß es den auswärtigen Besuchern aus der Richtung Creuzthal ermöglicht ist, mit den letzten Eisenbahnzügen die Heimath noch zu erreichen.

* Siegen, 17. Octbr. (Standeserhöhung.) Der Rhein.-Westf. Ztg. wird von hier unterm 15. ds. geschrieben: „Eine überraschende Nachricht gelangt soeben aus dem Nachbarorte Weidenau hierher; es wird nämlich mit ziemlicher Glaubhaftigkeit versichert — wenigstens inbetreff der Quelle, welcher dieser Nachricht entstammt — der dortige erste Seelsorger, Herr Pastor Reuter, sei als Konsistorialrath nach Münster berufen und werde demgemäß seine jetzige Stellung in nicht allzuferner Zeit verlassen. Herr Pastor Reuter, über dessen dem Kriegervereinswesen gegenüber mindestens unsympathische Stellung ich Ihnen erst kürzlich berichtete, gehört der orthodoxen Richtung strengster Observanz an. Das würde aber nicht entfernt dazu beigetragen haben, ihn in Weidenau, wo die große Mehrzahl der Evangelischen dieser Richtung mehr oder minder angehört, unbeliebt zu machen; es ist vielmehr die wenig verbindliche, herzlose, ja oft unfreundliche Art des Verkehrs des Herrn Pastors in amtlichen wie seelsorgerischen Geschäften mit der Weidenauer Einwohnerschaft, die es ihm unmöglich machte, in Weidenau warme Verehrer zu gewinnen! Wunder nehmen kann diese Thatsache wenigstens hier in Siegen nicht; wir hatten den Herrn Pastor Reuter eine Reihe von Jahren als Seelsorger, und das Andenken, welches er aus jener Zeit hier zurückgelassen hat, gleicht der Meinung, die man in Weidenau von ihm hat, wie ein Ei dem andern. Man darf sagen: Es wird kaum ein einziger Mensch in Weidenau sein, der dem Herrn Pastor Reuter dieses Avancement nicht aufrichtig gönnte!

—z Siegen, 17. Octbr. (Zum Strafkammerbericht.) Dem in vor. Nr. enthaltenen Strafkammerbericht vom 14. October tragen wir folgendes nach: Die Freisprechung des v. Loos beruhte auf der Annahme, daß das Geschäft zwischen Loos und Palis auf Grundlage folgenden Schreibens des ersteren vom 3. März 1889 zu Stande gekommen sei: „Geehrter Herr Doktor! Ich will Ihnen, um Ihnen entgegenzukommen, das Pianino zu Mark 400 netto comptant verkaufen, nebst 5% Zinsen vom 1./1. 89. Ich glaube, mein Entgegenkommen beweißt dieses zur Genüge. Ihrer werthen Nachricht entgegensehend, zeichnet hochachtungsvoll: Hermann Loos." — In diesem Schreiben offerirte Loos das Klavier also zu „400 Mark netto comptant" und würde darnach der Kaufpreis mit der Uebergabe fällig gewesen sein. Wenngleich nun später, als Loos die Absendung des Klaviers nach Stolp übernahm, die Bezahlung des ganzen Kaufpreises von ihm nicht verlangt worden sei, sei er dennoch berechtigt gewesen, nach den Grundsätzen des Allg. Landrechts das in seinen Besitz gelangte Instrument bis zu seiner vollständigen Befriedigung zurückzuhalten. Das Verfahren des Loos dem Dr. Palis gegenüber durch Vorspiegelung unwahrer Thatsachen (Herunterfallen des Instrumentes vom Wagen, dadurch veranlaßte Inreperaturnahme desselben, Absendung in Sammelfracht u. s. w.) denselben zu Zahlungen zu veranlassen, wurde von dem Vorsitzenden des Gerichtshofes in herber Weise als moralisch verwerflich gekennzeichnet und dem Bedauern Ausdruck gegeben, daß die bestehenden Gesetze es nicht vermöglichten, strafrechtlich gegen derartige Handlungsweisen einzuschreiten.

* Siegen, 17. Octbr. (Der gestrige Herbstmarkt) hatte sehr unter der Ungunst der Witterung zu leiden. Bei einer Temperatur von nur wenigen Wärmegraden regnete es während des Vormittags fast unaufhörlich; erst die Nachmittagsstunden brachten zeitweise Aufhellung. Trotzdem war der Verkehr ein sehr lebhafter; in den Straßen drängte sich das Publikum bis zu später Stunde, und auch der Schlamm des Hafengartens, ein zäher Brei, wurde gründlich breitgetreten. Die Wirthschaften waren meist gut besucht; in solchen, wo die „Künstler" und „Barden" aufzutreten pflegen, herrschte heiteres, reges Leben und Treiben. Ausschreitungen kamen nur vereinzelt vor. Ein tatol betrunkenes Frauenzimmer, zu einem „Döppchesspieler" auf dem Hafengarten gehörend, wurde schon zeitig in Haft genommen; später wurde auch ihr Zuhälter verhaftet, nachdem er sich in einem Streit einige Kopfwunden geholt hatte. Spät Abends wurden dann noch zwei Mann wegen Trunkenheit und Unfug in Polizeigewahrsam genommen.

* Siegen, 17. Octbr. (Jugendliche Diebe.) Am 13. ds., Abends, hatten zwei junge Burschen von hier, M. und S., aus einem Wagen vierter Klasse einen Hasen entwendet und denselben dann für 3 Mark verkauft. Obdach- und arbeitslos wurden die beiden am 15. verhaftet und gestanden den Diebstahl ein. Gestern sind dieselben dem hiesigen Amtsgericht zugeführt worden.

* Siegen, 17. Octbr. (Aichamt.) Im Amte Ferndorf beginnt mit dem 27. ds. die amtliche Revision der Maße und Gewichte, wovon wir den betreffenden Geschäftsleuten hierdurch Kenntniß geben.

Personenstandsnotizen der Stadt Siegen.

Geborene.

Oct. 9. Adolf Hrch., S. d. Schreiners Friedr. Autschbach hier, ev.
„ 13. Hrch. Herm., S. d. Schlossers Hermann Nubling hier, ev.
„ 9. Karl Heinrich Hermann, S. d. Bergmanns Hermann Reuter, Grube Philippshoffnung, ev.
„ 8. Laura Caroline, T. d. Büreaugehülfen Hrch. Ernst Lück hier, ev.
„ 13. Auguste, T. d. Schuhmachers Albert Killmey hier, ev.
„ 9. Martha, T. d. Fabrikarb. Hrch. Breitenbach, Hain, ev.
„ 9. Henriette Johanna, T. d. Hüttenarb. Wilh. Fick, Hain, ev.

Verehelichte.

Oct. 11. Schuhmacher Conrad Kraemer mit Elisabeth Caroline Freitag hier, kath.
„ 11. Rohrschmied Georg Schneck hier, mit Charlotte Lengenberg zu Holzhausen, ev.
„ 11. Bergmann Adolf Stutte, Hammerh., mit Katharine Auguste Lina Autschbach hier, ev.
„ 11. Eisenbahn-Handarbeiter Adolf Louis Reeh mit Katharine Karoline gent. Mina Becker hier, ev.
„ 11. Walzarbeiter Hrch. Wilh. Saßmannshausen zu Tiefenbach, mit Henriette Nickel hier, ev.
„ 11. Kesselschmied Peter Illig mit Luise Elise Friederike Schmidt, Siegh., ev.
„ 14. Blechwalzer Heinrich Farne, Siegh., mit Caroline Fick zu Crombach, ev.

Gestorbene.

Octbr. 9. Otto Möhring, Hammerh., 16 J., ev.
„ 12. Bertha, T. d. Bergm. Johs. Vetter, Hammerh., 6 J. 2 T., ev.
„ 12. Friedr. Wilh. Gustav Rudolf, S. d. Puddelmeisters Heinrich Staehler hier, 2 J. 10 M. 17 T., ev.
„ 14. Dina Elise, T. d. Anstreichers Karl Georg hier, 1 J. 9 M. 29 T., ev.
„ 14. Dina Emma, T. d. Röhrenschmieds Georg Schneck hier, 2 J. 5 M. 27 T., ev.
„ 16. 1 todtgeb. S. d. Lagerarbeiters Wilhelm Burbach hier, ev.
„ 16. Fritz, S. d. Sattlers Carl Hees hier, 4 J. 10 M. 11 T., ev.

Aufgebotene.

Oct. 11. Werkmeister Andreas Hell zu Dortmund, mit Katharine Schlemper, Hammerh.
„ 11. Bierbrauer Johann Stephan Christmann zu Marienborn, vorher hier, mit Karoline Dreisbach zu Hilchenbach.
„ 13. Fabrikarbeiter Johs. Klein mit Marie Elise Alwine Melmer h.
„ 14. Gerber Gustav Laus hier, mit Katharine Christine Marie Winterbach zu Bürbach.
„ 14. Obermüller Carl Hrch. Müller zu Rheine, Kreis Steinfurt, mit Catharina Theresia Maria Schöpa hier.
„ 15. Dreher Heinrich Münker mit Katharine Bertha Emma Hirschberg hier.

Handel und Industrie.

** Siegen, 16. Octbr. Die Londoner Notirungen betrugen am 15. Octbr.: Kupfer, 57 L. 07 S. 6 D. bis 00 L. 00 S. 0 D.; Blei, engl. 14 L. 15 S. 0 D.; span. 14 L. 10 S. 0 D. bis 0 L. 0 S.; Zink, spec. Marken 24 L. 17 S. 6 D. bis 0 L. 0 S.; gew. Marken 24 L. 12 S. 6 D. bis 00 L. 00 S. 0 D.; Silberbarren 49½ P. Zinn, Straits 97 L. 10 S. 0 D. bis 000 L. 00 S. 0 D.; 3 Monat 96 L. 10 S. 0 D. — 000 L. 0 S.; engl. 00 L. 00 S. Alle Metalle billiger.

** **Siegen**, 17. Octbr. Die Londoner Notirungen betrugen am 16. Octbr.: Kupfer 58 L. 2 S. 6 D. bis 00 L. 0 S.; Blei, engl. 14 L. 10 S. 0 D. bis 00 L. 00 S. 0 D.; span. 14 L. 10 S. 0 D. bis 00 L. 00 S. 0 D.; Zink, spec. Marken 24 L. 17 S. 6 D. bis 00 L. 00 S.; gew. Marken 24 L. 12 S. 6 D. bis 00 L. 00 S.; Silberbarren 49¼ Pence. Zinn, Straits 99 L. 05 S. 0 D. bis 00 L. 00 S. 0 D.; 3 Monat 97 L 10 S. 00 D bis 0 L. 00 S.; engl. 00 L. 00 S. Zink und Blei flauer und niedriger.

Düsseldorf, 16. Oct. (Börse.) Amtlicher Coursbericht. Kohlen und Koks: Gas- und Flammkohlen: Gaskohle 12,00-14 M., Flammförderkohle 9,50-12,00, Stückkohle 13,00--15,00, Nußkohle 12--13,50 M. gewaschene Nußkohle I--II 13,00--14,00, do. III 11,00--12,00, do. IV 9,50--10,50, Nußgruskohle 7,00 bis 8,50, Gruskohle 6,00--7,00. Fettkohlen: Förderkohle 8,50- 9,50, do. beste melirte 9,50—10,50. Stückkohle 13,00 -14,00, gewaschene Nußkohle Korn I bis II 12,50—13,50, do. Korn III 10,50 -11,00, do. Korn IV 9,50- 10,00, Kokskohle 7,00- -8,00; magere Kohlen: Förderkohle 9,00—10,50, do. beste melirte 11,00—13,00, Stückkohle 15,00—16,50, Nußkohlen Korn I 15,00 bis 18,00, do. Korn II 16,00—19,00, Gruskohle unter 10 mm 6,00—8,00; Fördergruskohle 4,50—5,00. Koks: Gießerei-Koks 14,00—1700, Hochofen-Koks 12,50 bis 15,00. Erze: Rohspath 7,50—8,50, gerösteter Spatheisenstein 11,00—12,50, Nassauischer Rotheisenstein mit 50% Eisen 00,00 M. Roheisen: Spiegeleisen Ia. 10—12% Mangan 66,00, weißstrahliges Eisen: rheinisch-westfälische Marken I. 56,00 - 58,00, do. do. Thomaseisen 50,00—00,00, Siegener do. 52,00 54,00, Nassauische do. 00,00, Luxemburger Puddeleisen 40,00, Luxemburger Gießereieisen Nr. III 52,00—53,00, deutsches Gießereieisen Nr. I 75,00--00,00, do. Nr. II 00, do. Nr. III 63,00—00, do. (Hämatit Nr. 1) 75,00—00, span. Gießereieisen Marke »Mudela«, loco Ruhrort incl. Zoll 00—00, englisches Roheisen Nr. III loco Ruhrort 67,00--68,00, spanisches Bessemereisen, Marke »Mudela«, cif. Rotterdam 00,00--00, deutsches do. 75,00—00; Stabeisen (Grundpreis): gewöhnliches Stabeisen 00,00—00; Bleche (Grundpreise): gewöhnliche Bleche 180,00, Kesselbleche 220,00, Feinbleche 165,00—170,00. Berechnung in Mark je 1000 Ko. und wo nicht anders bemerkt, loco Werk. -- Kohlenmarkt unverändert fest, Eisenmarkt ruhig. — Nächste Börse am 6. Nov.

⁂ **Rheinisch-westfälischer Eisen- und Kohlenmarkt.** Die mißliche Lage auf dem rheinisch-westfälischen Eisenmarkte war auch in der Berichtswoche wieder sehr fühlbar. Die Nachfrage rührt sich nur gering und der Mangel an Aufträgen giebt dem Ganzen eine verzweifelte Physiognomie. Die gleichen ungünstigen Nachrichten liegen über den schlesischen Eisenmarkt vor. Was die Erwartungen anbetrifft, welche von der etwas gehobenen Stimmung auf dem Weltmarkte, in Bezug auf den heimischen Marktverkehr, günstige Resultate sich versprachen, so sind dieselben arg getäuscht worden; die gegenwärtigen Verhältnisse bekunden dies deutlich genug. — Bei dem trägen Geschäft in Eisenerzen mußten die Preise wieder nachgeben und es bieten diese somit hinsichtlich ihrer Festigkeit wenig Garantie. Die Lagervorräthe nehmen wieder bedenklich an Umfang zu und es besteht wenig Hoffnung, daß hier für die nächste Zeit Abhülfe eintreten werde. In vergangener Woche wurden für Erze folgende (nennweisen) Preise notirt: Rohspath M. 8--8.50, gerösteter Spatheisenstein M. 11—12, Brauneisenstein M. 9, Glanzeisensteinstein M. 10, nassauischer Rotheisenstein mit 50% Eisen M. 9. Minette war auch diesmal gut begehrt. Es wurde notirt für: Luxemburger rothe Minette mit 40% Eisen M. 3.60, gelbe mit 38% Eisen M. 2.40, graue mit 38% Eisen M. 2.60. — Auf dem Roheisenmarkte herrschen ebenfalls wenig erbauliche Zustände. Die Abnehmer halten mit ihrem Zuspruch noch immer zurück und decken nur den nöthigsten Bedarf. Auch hier wachsen die Lagervorräthe beträchtlich und es ist vorläufig noch nicht abgesehen, bis zu welchem Zeitpunkte sich diese mißliche Lage ändern wird. Die in voriger Woche geltend gemachten Notirungen waren die folgenden: Spiegeleisen mit 10—12% Mangan M. 65, Siegerländer Qualitätspuddeleisen M. 51—53, Gießereieisen Nr. 1 M. 75, Nr 3 M. 63, Thomaseisen M. 50, deutsches Bessemereisen M. 58—60. — In Fertigfabrikaten ist keine Veränderung eingetreten. Es bestehen dieselben geschäftslosen Zustände wie in der Vorwoche. Formeisen bleibt noch etwas gefragt, Bandeisen und Winkeleisen dagegen finden wenig Interesse, Eisengießereien, Maschinenfabriken und Wagenfabriken sind noch genügend beschäftigt. — Der Kohlenmarkt behauptet seine feste Tendenz und zeigt reges Leben. Die Preise werden ohne Anstand bewilligt. Bei den contractlichen Verpflichtungen der Zechen ist es für viele Verbraucher nicht leicht, Deckung ihres vollen Bedarfs zu finden.

Köln, 18. Oct. (Schlachtviehmarkt.) Heute waren aufgetrieben: 118 Ochsen, verkauft Ia zu 76, IIa 72, IIIa 68 Mark; 23 Stiere, verkauft Ia zu 64, IIa 60, IIIa 56 Mark, 181 Kühe und Rinder, verkauft Ia zu 63, IIa 64, IIIa 60 M., 734 Schweine, verkauft Ia zu 61, IIa 58, IIIa 56 M. per 50 Kgr. Schlachtgewicht.

Eingesandt.

In Eiserfeld ist in der letzten Sonntag Nacht ein Ereigniß gemeingefährlichen Betragens vorgekommen, welches die unnachsichtige, öffentliche Brandmarkung verdient hat, damit die Einwohner unseres Ortes und weiterer Kreise dasselbe im Gedächtniß behalten und zur Verhütung eines nochmaligen, gleichen Vorfalls beitragen möchten. In jener Nacht wurde an die Hausthür eines angesehenen Bürgers in der Bahnhofstraße gepocht, wie erzählt worden ist. Der Hausherr, durch das eigenthümliche Pochen in seiner Ruhe gestört, sah sich veranlaßt, ohne sich anzukleiden, sofort zu einem straßenseitig gelegenen Fenster zu gehen und nach dem Begehr des Pochenden zu fragen. Dieser, ein anständig aussehender Mann, bat mit geängstigter Stimme, ihn hereinzulassen, da auf der Straße eine Schaar seiner harrte, um ihn todtzuschlagen. Der Hausherr sah auf der Straße die Menge, welche sich seinem Hause näherte. Schnell seiner ebenfalls herbeigeeilten Frau zurufend, die Flinte zu bringen, drohte er mit gehobener Waffe der rohen Schaar ernstlich mit Niederschießen, wenn sich einer derselben noch näher wagte. Erst infolge dieser ernsten Sprache verzog sich die gefährliche Gesellschaft, jedoch nicht ohne dem Bedrängten an der Hausthür noch zuzurufen, seine Schläge würde er doch ein andermal empfangen. — Jeder gebildete, christlich-gesinnte Mensch muß sein Bedauern empfinden über solches Gebahren. Leider liest und hört und sieht man Rohheiten heutzutage zu viel, aber eine Bevölkerung, welche noch auf Anstand, christlich-sittliche Bildung und einen freundlichen, liebevollen Verkehr untereinander hält, muß darauf dringen, daß solches rohe Wesen mehr und mehr verschwindet. Es ist schon für gewisse Menschen recht heilsam, daß Wirthshäuser eine Polizeistunde haben, daß Polizei und Nachtwächter auch in der Nacht auf dem Platze sein müssen, es sollte aber auch noch jeder Haushaltungsvorstand mit Strenge darauf halten, daß zu genannter Stunde jedes Familienglied zu Hause sei, und wer noch draußen ist, ruhig und ohne Lärmen, wenn auch später, nach Hause sich begebe. Vergegenwärtigt man sich in Anbetracht obigen Falles den letzten Bericht der Kreissynodalverhandlungen im September betreffend Eiserfeld, so muß man demselben in gewissem Sinne zustimmen. Hoffentlich bleiben diese Zeilen nicht ohne Eindruck.

Ein Einwohner von Eiserfeld.

Die Sonntagsruhe in Siegen

hält nach wie vor der größte Theil der angeschlossenen 151 Ladenbesitzer von Nachmittags 5 Uhr an und bittet die geehrte Kundschaft um gütige Unterstützung dieses Entschlusses durch Besorgung ihrer Einkäufe vor 5 Uhr.

Wurmbach's Füll-Regulir-Oefen.



Die Eisengießerei von **Julius Wurmbach** in **Bockenheim** empfiehlt ihre vorzüglich brennenden und sorgfältigst gearbeiteten:

Füll-Regulir-Oefen für Wohnungen,
Füll-Regulir-Einsatz-Oefen für vorhand. Mäntel.
Ventilations-Oefen für Säle, Restaurationen 2c.
Schulöfen mit verschließbarem Außenmantel,
Werkstättenöfen,
Füll-Regulir-Heerde, welche sich durch vorzügliches und sparsames Brennen auszeichnen, in schwarz und bemalt, auch mit Wasser-Heizschlangen eingerichtet.

Durch Anwendung des mir pat. Universal-Drehrostes können diese Oefen ebenso wie die amerikanischen Oefen mit jeder Kohlensorte (Anthracitkohlen nicht erforderlich) ununterbrochen in Brand gehalten werden.

Wegen Wahl der zweckentsprechenden Größen, sowie richtigen Behandlung meiner Oefen bitte ich an meine **alleinigen Vertreter,** die Herren

W. & E. Reisslandt in Siegen,
Sandstraße,

sich gefl. wenden zu wollen, welche ein größeres Lager dieser Oefen, sowie aller Reservetheile unterhalten.

Julius Wurmbach,
in **Bockenheim** bei Frankfurt a. M.

Siemens (Berlin)
Invertirter Regenerativ-Brenner

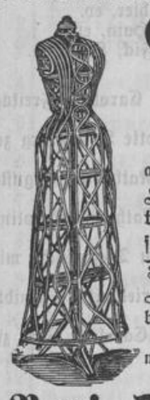
in verschiedenen Größen, sowie

Friedr. Siemens (Dresden)
Horizontal Regenerativ Schnittbrenner-Lampen

in 4 Größen. Obige Lampen erzielen bis 50% **Gasersparniß** und geben ein ruhiges weißes Licht. Vorräthig bei

Friedr. Hinderthür, Markt.

Georg Schlegel, Siegen,
Marburgerthor,



empfiehlt sein

Lager in Korbwaaren,

als: Kinder- und Puppen-Wagen, Sessel und Kinderstühlchen, Bambusmöbel, Blumentische und -Ständer, Damen-Figuren und alle sonstigen Gestellarbeiten, Reise-, Papier-, Negligee- und Damenkörbe, sowie alle feineren Luxus-Korbwaaren in schöner Auswahl zu billigen Preisen.

Nicht Vorräthiges wird sofort nach Wunsch von mir angefertigt.

Reparaturen prompt und billig.

Neu! Patent-Kinderwagen, Neu!
leicht verstellbar als **Wiege** und als **Schlitten.**

Albert Ostermann,
Siegen. Polsterer und Decorateur Bahnhofstr.

empfiehlt alle Arten

Polster-Waaren

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Garnituren, Sophas, Sessel, Chaiselongues, Matratzen 2c. Das Aufarbeiten gebrauchter Polstersachen, Aufhängen von Vorhängen, sowie alle einschlägigen Arbeiten werden prompt besorgt.

Saubere Ausführung. Solide Preise.

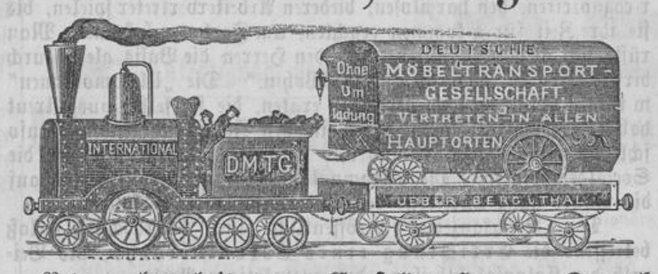
Zeichnungen und Muster werden auf Wunsch zugestellt.

Winterhandschuhe

empfehlen in schöner Auswahl

Geschwister Siebel,
950 Bahnhofstraße 950.

Joh. Zahn, Siegen.



Retourgelegenheit von: **Crefeld, Hagen, Frankfurt** a. d. Oder.

Düsseldorf 1880.
Siegen 1889.

Ed. Reusch, Siegen
Kampenstraße.
Bauschreinerei und Möbelfabrik.

Specialität:
Apotheken- u. Geschäftseinrichtungen.



Junker & Ruh-Öfen

Permanentbrenner mit Mica-Fenstern und Wärme-Circulation,
auf's Feinste regulirbar,
ein ganz vorzügliches Fabrikat,
in verschiedenen Grössen, Formen und Ausstattungen bei

Junker & Ruh,
Eisengiesserei in Karlsruhe, Baden.

Grosse Kohlenersparniss. Einfache und sichere Regulirung. Sichtbares und desshalb mühelos zu überwachendes Feuer. Fussbodenwärme. Vortreffliche Ventilation. Kein Erglühen äusserer Theile möglich. Starke Wasserverdunstung, daher feuchte und gesunde Zimmerluft. Grösste Reinlichkeit, weil der Verschluss ein äusserst dichter ist und das Aschenrütteln bei verschlossenen Thüren geschieht

Ueber 20,000 Stück im Gebrauch.
Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.

Wo keine Vertretungen sind, liefert die Fabrik direct.



Für die beginnende Wintersaison

habe mein Lager in allen Sorten

Petroleum-Lampen,

als: **Hängelampen** mit **Zug, Tisch-** und **Wandlampen** von den feinsten bis zu den einfachsten, wieder vollständig assortirt, und sind dieselben mit den neuesten Decorationen ausgestattet.

Zum Besuche meines Lagers lade freundlichst ein.

Fr. Hinderthür,
Siegen, Markt 67.



Modes!!

Hüte und **Hauben** jeder Art werden **angefertigt, garnirt** und **aufgearbeitet.**

Material, alt oder **neu,** kann dazu gegeben werden.

Frau Wilhelm Paetz,
Modistin.

Preussische Staats-Lotterie.

Die Erneuerungloose 2. Klasse 183. Lotterie ersuche ich bei Verlust des Anrechts bis spätestens den **7. Nov. cr., Abends 6 Uhr** bei mir einzulösen.

Siegen. **Wilh. Stauf,**
Königl. Lott.-Einnehmer.

Thee 1890er Ernte

von **Robert Scheibler, London,**
in ausgesucht feinsten Mischungen empfiehlt

Jakob Reuter in Siegen.

Wilhelm Melchior,

Colonial-, Material- und Delicatessen-Handlung,
Siegen, Markt 375.

Verkaufsstelle für:

Caviar,
Aechte Braunschw. Sardellen-, Trüffel- und Leberwurst,
Aechte Frankfurter Würstel,
Braunschweiger und Gothaer Cervelatwurst,
Corned Beef,
Ochsenzungen.

Brabanter Sardellen,
Russische Sardinen,
Sardinen in Oel,
Prima holl. Volkhäringe,
Pikant marinirte Häringe,
Bismarckhäringe,
Zahn,
Aal in Gelée.

Hochfeiner Johannisbeer- und Apfelgelée,
Tafelhonig,
Feinste Süßrahmbutter.

Neues Mainzer Sauerkraut, Salz-, Essig- und Senfgurken.

Hülsenfrüchte neuer Erndte, garantirt gutkochend.
Neue Italienische Haselnüsse.

1890er neue Gemüse- und Früchte-Conserven.

Sodener Pastillen,
Loflund's Malzextracte und Hustenbonbons.

Natürliche Mineralwasser.

Seesalz zu Bäder,
Dorsch-Medicinal-Leberthran

Lichte und Beleuchtungsgegenstände.

Specialität: **„Kaffee und Thee."**
Täglich frisch gebrannte Kaffee's, eigener Brennerei, in den vorzüglichsten Qualitäten und passendsten Mischungen nach Bonner und Wiener Methode.

Junge fette Gänse
0,70 Mk. per Pfd.

Graue Bettfedern	1,30 M.	d. Pfd.
Gute kräftige Gänsefedern	2.—	„ „ „
„ Halbdaunen	2,50	„ „ „
Extra Ia Halbdaunen	3,—	„ „ „
Ia Daunen	3,50	„ „ „

versende in **doppeltgereinigter, staubfreier Waare** franko gegen Nachnahme. Nicht convenirende Federn und Daunen nehme frco. zurück.

Proben versende franco!

A. A. Ursell, Attendorn i. W.

Preisabschlag!

Garantirt reine täglich frische
Naturbutter à **M. 9,50**
Süßrahmbutter à **M. 10,50**
Kokosnußbutter à **M. 6,50**
versendet in Kisten à ca. 5 Kilo franko gegen Nachnahme,
Prima ger. westf. Schinken
per Pfd. M. 1,05.

A. A. Ursell, Attendorn i. W.

Werler Bade- u. Gewerbesalz,
Werler Koch- u. Buttersalz,
Werler Viehsalz,
empfiehlt **Friedr. Gimbel.**

Cognac

von **Bisquit Dubouché & Cie.** und **Sorin & Cie.** in **Jarnac-Cognac: 1834r, 1831r, 1875r** und **1862r** à M. 4,50, M. 5,50, M. 6,00 M. 9,00; **gute deutsche Sorten** à M. 2,50 und M. 3,00,

Arac de Batavia,
Jamaica-Rum,
Punschessenz
nur in den feinsten Marken.

Heinr. Pückel, Siegen.

Vorhemden, Kragen, Schlipse, Hosenträger

empfiehlt

H. Rübsamen.

Prima sächsische

Kartoffeln,

rothe und **weiße,** empfiehlt

Friedrich Gimbel.

Tüchtige Monteure

für Wellblecheindeckungen, **Schwarzblechklempner** und **Löther** zum sofortigen Eintritt gesucht von der

Siegener Verzinkerei Act.-Ges.
in Geisweid.

Fahrpläne.

Köln-Gießener Eisenbahn.

Abfahrten von Siegen nach:

Betzdorf 4.55 früh, 8.5, 11,38 M., 1,45, 4,30 N. 6,53, 8,42 A.
Siegburg, Troisdorf, Deutz 4,55 früh, 8,5, 11,38 M., 1,45, 4,30 N., 6,53 A, Dillenburg, Herborn Wetzlar, Gießen. Kassel Frankfurt 4.55 früh, 8.5 M., 1,45, 4,30 N., 8,42 A.

Arbeiterzug.

Betzdorf-Herborn: Samstag 5,35 Nm. In Herborn 7,13 N.

Ankunft in Siegen von:

Betzdorf 7.45 (an Wochentagen), 7,17 (an Sonntagen), 9.47 M. 1.24, 3,13 N, 6.02, 8,16, 10,15 A., 1,09 Nachts.
Deutz 9,47 M., 1.24, 3,13 N., 6,02, 10,15 A, 1,09 Nachts.
Gießen 9,47 M., 1,24, 3 13 N., 8,16 A., 1,09 Nachts.

Abfahrten v. Betzdorf n. Siegen:

7,06 (an Wochentagen), 6,38 (an Sonntagen), 9.12 M 12,50, 2,40, 5.28 N. 7.40, 9,35 A., 12 31 N. Von **Kirchen** 6,02, in **Niederschelden** 6,21 Vorm, fährt nur an Wochentagen.

Eiserfeld-Eisern.

Eiserfeld ab 8,18, 11,51, 4,43.
Eisern ab 9,10 (nur an Sonntagen), 7,07, 12,47 5,25.

Von Kirchen nach Freudenberg:

9,25 M., 2,50 N., 7,23, 9,50 A.

Von Freudenberg nach Kirchen:

7,33 M., 1,08, 4,32 N., 8,19 A.

Von **Betzdorf** nach **Daaden:**

9,15 Vorm., 2,45 Nachm., 7,40. 9,35 A.

Von **Daaden** nach **Betzdorf:**

8,5 M., 1,15. 6,20 Nachm., 8.45 Ab.

Redaction, Druck und Verlag von C. Buchholz in Siegen.

Otto'sche Drahtseilbahnen

(seit 1873 über 400 Anlagen ausgeführt)
baut als Specialität
J. POHLIG,
Cöln und Brüssel.

Einladung.

Zur Feier der 90. Wiederkehr des Geburtstages Sr. Excellenz des General-Feldmarschalls

Grafen Moltke

soll am **Sonnabend den 25. d. Mts., Abends 8 Uhr,** in dem dafür bereitwilligst zur Verfügung gestellten großen Saale der Bürgergesellschaft ein

Festkommers

abgehalten werden. Zur Vorbereitung der Festlichkeit und behufs Herbeiführung einer möglichst regen Betheiligung aus allen Kreisen der Bürgerschaft haben sich die Unterzeichneten zu einem Comitee vereinigt, und laden hierdurch alle patriotisch gesinnten Mitbürger ein, an dem Festabend Theil zu nehmen.

Siegen, den 17. Oktober 1890.

Das Comitee für den Moltke-Festkommers.

Benecke, Rechtsanwalt. **Capito**, Werkmeister. **Delius**, Bürgermeister. **Dr. L. Ernst**, Stadtverordneten-Vorsteher. **Wilh. Fries**, Fabrikant. **Heinrich Gimbel**, Kaufmann. **Wilhelm Goebel**, Fabrikant. **Carl Hesse**, Fabrikant. **Hoppe**, Werkmeister. **H. Hubert**, Maurermeister. **Huhn**, Faktor. **Hundt**, Buchhalter. **Klappert**, Hospitalmeister. **Mattner**, Stadtrath. **Ostermeyer**, Oberst. **Dr. Schlag**, Oberlehrer. **Dr. Schmölder**, Arzt. **C. Schröder**, Dirigent. **H. Schuß**, Stadtverordneter. **Seyberth**, Amtsrichter. **von der Way**, Güterexpedient. **Wohlfarth**, Werkmeister. **Zipp**, Lehrer.

Siegener Männergesangverein

Sonntag den 19. Octbr. cr., Abends 7 Uhr,
im großen Saale der Bürgergesellschaft:

Concert

unter Leitung des Herrn Musikdirectors **Paul Reim.**
Mitwirkende: Frau Professor **Dr. Richter** hier, Sopran;
Herr Professor **Paul Hoppe** aus Köln, Bariton.
Orchester: 24 Musiker des 16. Inf.-Regiments aus Köln.

Programm:

1. Theil.

1. Ouverture zu „Oberon" . . . . . **C. M. v. Weber.**
2. Frithjof-Sage für Soli, Männerchor u. Orchester **Max Bruch.**

20 Minuten Pause.

2. Theil.

3a. In der Ferne, / 3b. Die drei Röslein, } Volkslieder für Männerchor — **Fr. Silcher.**
4. a) Des Tages will ich denken . . . / b) Wenn Du kein Spielmann wärst / c) Je länger je lieber . . . . . } Lieder des Sinauf aus dem »Rattenfänger« von **H. Hofmann**, Berlin, vorgetragen von Herrn Professor Hoppe, begleitet von Herrn Reim.
5. Vorspiel und Adagio aus dem 1. Violin-Concert . . . . . **Max Bruch.**
(Vorgetragen von Herrn Capellmeister Beez aus Köln.)
6. Recitativ u. Arie der Agathe aus „Freischütz" **C. M. v. Weber.**
(Vorgetragen von Frau Professor Dr. Richter mit Begleitung des Orchesters.)
7a. s' Busserl, / 7b. Der Trompeter an der Katzbach, } Männerchöre — **F. H. Hofmann**, Siegen. **Franz Möhring.**

Hierauf: BALL.

Eintrittskarten zu 2 M., für reservirte Plätze zu 2 M. 50 Pfg., sind zu haben bei den Castellanen der Erholung und der Bürgergesellschaft, bei den Herren Buchhändler Montanus, Friseur Rühling und A. Siebdrat am Kampen.

Karten an der Kasse 2 M. 50 Pfg., woselbst auch Textbücher zu haben sind. Das Conzert ist vor Abgang des letzten Zuges nach Altenhundem beendigt.

Der Vorstand.

In der heute stattgefundenen Ziehung der Lotterie zum Besten des evangelischen Frauenvereins sind auf folgende Nummern Gewinne gefallen:

№ 1 5 14 18 25 43 53 59 66 71 90 110 112 139 152 162 178 179
184 198 215 219 233 234 245 253 278 300 304 306 307 310 320 330 334
341 394 400 411 427 436 438 450 452 460 480 502 551 561 562 567 573
580 593 594 597 600 603 611 617 618 625 638 649 652 658 661 666 722
737 751 756 763 776 782 799 802 806 817 818 827 828 838 856 878 882
891 906 924 929 931 933 945 951 956 960 968 1002 1008 1009 1013 1027
1033 1034 1042 1050 1067 1068 1072 1073 1097 1104 1109 1116 1117 1119
1122 1129 1156 1164 1171 1197 1207 1234 1247 1253 1259 1267 1277 1294
1295 1303 1315 1327 1330 1347 1348 1350 1357 1368 1397 1424 1427 1492
1522 1528 1551 1564 1579 1585 1594 1598 1603 1612 1615 1619 1632 1642
1644 1660 1661 1667 1668 1676 1690 1692 1694 1712 1714 1727 1742 1752
1753 1763 1776 1778 1780 1782 1783 1817 1823 1830 1838 1840 1844 1851
1860 1861 1868 1869 1885 1898 1928 1935 1941 1942 1944 1951 1952 1955
2003 2012 2026 2055 2067 2072 2087 2088 2090 2094 2109 2121 2123 2128
2130 2132 2151 2152 2153 2165 2212 2229 2230 2232 2237 2250 2259 2260
2262 2274 2283 2290 2304 2322 2364 2369 2381 2396 2404 2419 2432 2447
2455 2458 2480 2485 2486 2487 2489 2504 2530 2534 2547 2568 2571 2604
2608 2612 2615 2624 2629 2638 2639 2641 2670 2674 2683 2697 2704 2718
2720 2722 2724 2731 2734 2745 2749 2756 2767 2782 2801 2806 2810 2832
2843 2844 2859 2860 2864 2865 2875 2889 2911 2920 2940 2958 2974 2979
2983 2997.

Siegen, den 15. October 1890. **Der Vorstand.**

Zum 20. October 1890.



Von des Stammtischs heitrer Runde
Tönts aus froher Freunde Munde:
Vivat hoch der Ludewig!!
Möge in die fernsten Zeiten
Dich nur hohes Glück geleiten,
Und dereinst als Jubilar
Grüßen Dich der Enkel Schaar.
Das soll wohl sein.

Sämmtliche Materialien und Bestandtheile
zum
Selbstanfertigen künstlicher Blumen
empfiehlt **Carl Heifer I, Löhrstraße.**

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne am **Marburgerthor** (in dem **August Blecher'schen Hause**) ein

Colonial-, Glas-, Porzellan-,
Tabak- und Cigarren-Geschäft

und halte ich mich dem verehrlichen Publikum unter Zusicherung billiger Preise und reeller Bedienung bestens empfohlen. Hochachtungsvoll!

Carl Thielmann.

Julius Heymann,

Markt-Ecke — Siegen — Marburgerstr. 726

empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen und nur guten Qualitäten:

Sämmtliche Besatzartikel für Kleider und Mäntel wie bekannt **in größter Auswahl.**

Specialität: **Korsetts,** stets neueste und gutsitzende Façons, in 35 Sorten

Tuchtücher in allen Farben, **Pellerinen** in Plüsch, Zephir- und Corallen-Wolle. **Tricot-Taillen** in nur reiner Wolle

Taillengarnituren in Perlen und matt, Borden, Verzierungen, Ornaments, Blätter und Gehänge.

Alle Sorten Handschuhe, Tricot-Taillen, Krausen und **Bördchen, Schleier** in **Tüll** und **Gaze, Spitzenbarben** und **Tücher.**

Kinderkleidchen u. Jäckchen **Röcke** und **Hosen** für Damen und Kinder. **Strümpfe, Längen** u. **Socken.**

Neuheiten in Bändern alle modernen Farben. **Plüsch-** u. **Besatzseide in Moiree, Merveilleux, Atlas** 2c.

Damen- und Kinderschürzen, Schürzen, Siamosen u. **Leinen, wollene** u. **baumwollene Flanelle.**

Jagdwesten und **Sayettjacken, Metzgerjacken, Hautjacken,** sowie alle **Untergarderobe** für Herren, Damen und Kinder.

Neueste Muster Perlmutterknöpfe, Fantasie- und **Stoffknöpfe, Schließer und Schnallen.**

Alle Sorten woll. Strickgarne, baumwollene Strickgarne, Häkelgarne, Häkelbändchen, Estramadura, roh und gebleicht.

Fertige Wäsche für Herren, Damen u. Kinder in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Sämmtliche **Futterstoffe** und **Zubehör** für Schneider und Schneiderinnen.



J. G. Reichwald, Siegen,

Markt 44,

unterhält stets großes Lager und empfiehlt zu billigen Preisen:

Garantie für gutes Brennen. **Ersatztheile für sämmtl. offerirte Oefen am Lager.**

Lönholdt's Füll-Regulir- und Luftheizungs-Oefen, verbessertes amerikanisches System, beständig brennend, mit Sockelheizung, Wasserverdampfung, genaue Regulirbarkeit und einfache Bedienung.

Füll-Regulir-Oefen für Wohnungen, Restaurationen, Säle, Schulen und Werkstätten, in schwarz, bemalt oder theilweise vernickelt, in allen Größen und Modellen von den bedeutendsten Gießereien: wie der **Jung'schen, Wurmbach'schen, Warsteiner-, Holzhäuser-, Justus Hütte** 2c.

Füll-Regulir-Einsatzöfen für vorhandene Mäntel.

Säulen-Oefen, roh u. geschliffen, **Mantel-, Siegener, Kasten-, Bügel-** und alle anderen Sorten **Oefen.**

Waschkesseln, rund und oval, in verschiedenen Nummern, in Kupfer, sowie Gußeisen, roh, verzinkt und emaillirt mit und ohne Mantel.

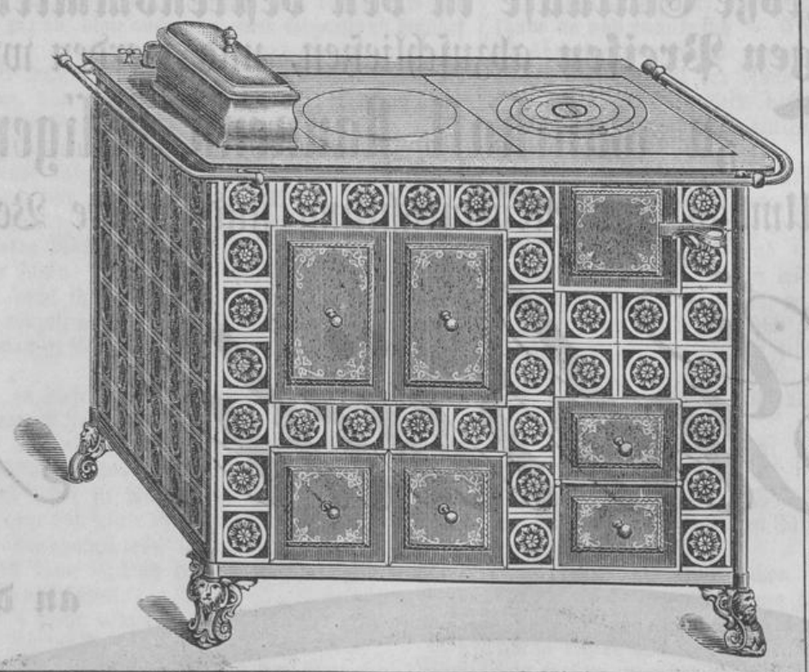
Ofenschirme, Feuergeräthestänber Kohlenkasten mit und ohne Deckel, roh und fein lackirt und broncirt, sämmtliche **Feuergeräthe, Ofenröhren** und **Patent-** und **Universal-Ofenrohrknieen.**

Gußeiserne, verzinnte, emaillirte und inoxydirte **Kochgeschirre,** sowie sämmtliche andere **Haushaltungsgegenstände.**

Sämmtliche Waaren liefern in Siegen und auf den Hütten franco, auch werden Oefen und Herde kostenfrei aufgestellt.

Eisenwarenhandlung Franz Kersting
in Siegen

fertigt **Tafelheerde** jeder Größe als Specialität unter Garantie guten **Brennens** und **Haltbarkeit** zu äußerst **billigen Preisen** an und unterhält darin stets **großes Lager.** Gleichzeitig bringe ich meine übrigen **Gußwaaren** und **Haushaltungsgegenstände** in empfehlende Erinnerung.



Ein braves, ordentliches **Mädchen,** welches Lust hat, die Küche zu erlernen, wird gesucht.
Offerten unter **E. 356** an die Exped. d. Blattes.

Mein **Wohnhaus** am Kampen mit Hintergebäude, großem Lagerraum nebst Stallung und großem Garten steht unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Jos. Sommereis.

Im Ausstopfen von Thieren empfiehlt sich **A. Höchst,** in Afholderbach bei Netphen.

Bürgergesellschaft in Siegen.

Montag den 27. ds. Mts., Abends 8 Uhr:
Außerordentliche
General-Versammlung
Tagesordnung: Ballotage.
Der Vorstand.

Turnverein „Jahn".

Samstag 18. October cr., Abends 8¼ Uhr:
Hauptversammlung.
Tagesordnung: Stiftungsfest.
Siegen, den 16. October 1890.
Der Turnrath.

Ev. Gesellen-Verein.

Sonntag den 19. Oktober cr., Abends 8 Uhr:
Vortrag
des Herrn Lehrer Heegen, über:
Der Krieg von 1870/71 in französischer Beleuchtung nebst einer kurzen Characteristik des französischen Volkscharacters.
Der Vorstand.

Armen-Unterstützungsverein.

Außerordentliche
Generalversammlung
Dienstag den 21. Oktober cr., Abends 8 Uhr,
im Saale des Hotel Koch am Markt, wozu auch Nichtmitglieder eingeladen werden.
Tages-Ordnung:
Die Wohnungsfrage, evtl. Gründung einer Miethszins-Sparkasse.
Der Vorstand.

Verein für Bienenzucht im Kreise Siegen.

Sonntag den 26. October cr., Nachmittags 3 Uhr:
Versammlung
im Gasthause des Herrn H. Siebel zu Oberasdorf.
Tagesordnung:
Verkehrte Ideen.
Mitglieder und Bienenfreunde ladet ein
Langenholdinghausen, 17. Oct. 1890.
H. Spies, Vereinsvorsteher.

9 Tage.

Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd
kann man die Reise von
Bremen nach Amerika
in 9 Tagen
machen. Ferner fahren Dampfer des
Norddeutschen Lloyd
von **Bremen** nach
Ostasien
Australien
Südamerika
Näheres bei
J. Kippenberger, Hauptagent, **Siegen.**

Ein **Ladenlocal** in frequenter Geschäftslage, nebst geräumiger **Wohnung** stehen in Siegen vom 1. Novbr. cr. ab zu vermiethen.
Reflectanten belieben sich unter N. N. 50 an die Expedition d. Bl. zu wenden.

z. d. 3 e. B.
Samstag den 18. 10. A. 8½ Z.

Evangel. Gottesdienst in Siegen.
Sonntag den 19. October 1890. Erndtedankfest.
7½ Uhr Mrg.: Pfr. Kühn.
9½ » » » Achenbach.
2 Uhr Nachm.: Pfr. Winterhager.
Collekte für die dring. Nothstände der ev. Landeskirche.

Plaut & Daniel, Siegen,

Manufactur- und Modewaaren, Damenconfection,

zeigen hiermit den Eingang

aller Neuheiten in Wintermänteln

an und empfehlen in großer Auswahl

Jaquetts, Paletots, Dolmans, Radmäntel &c.

von den einfachsten bis zu den elegantesten zu **außergewöhnlich billigen Preisen.**

Große Auswahl in
Wand-, Tisch- u. Hängelampen, Ampeln &c.
in den neuesten Façons zu billigen Preisen bei
Fr. Schnabel, untere Cölnerstraße.

Prima
sächsische Kartoffeln,
rothe und **weiße,** sowie
Zwiebeln
empfiehlt **Johs. Zahn.**

Eine Parthie geringwerthige
Kartoffeln
verkaufe à M. 2.— per Ctr.
Friedr. Gimbel.

Prima gewaschene Nußkohlen,
beste Schmiedekohlen,
Antracitkohlen (Langenbrahm),
Braunkohlen,
Braunkohlenbriketts (Marke R)
empfiehlt **Friedrich Gimbel.**

Ein Bäckerlehrling
findet unter günstigen Bedingungen
Stelle bei **Wilh. Harr.**

Häcksel
stets vorräthig bei
Joh. Zahn.

Siegen's größtes Waarenhaus!

Gebrüder Alsberg,

an der Siegbrücke, Siegen, an der Siegbrücke,

zeigen hierdurch ganz ergebenst an, daß jetzt nach Eingang **sämmtlicher Herbst- und Winter-Neuheiten** unsere Läger aufs reichhaltigste sortirt sind und bieten dieselben jetzt **eine überaus große und gediegene Auswahl in sämmtlichen**

Manufactur- und Modewaaren,

fertigen Damen-, Herren- und Kinder-Garderoben.

Auch in dieser Saison hatten wir Gelegenheit, durch **gemeinschaftliche Waareneinkäufe von 20 verbündeten Geschäften** in

Aachen,	**Barmen,**	**Bielefeld,**	**Bochum,**	**Crefeld,**
Dortmund,	**Elberfeld,**	**Essen,**	**Gelsenkirchen,**	**Hagen,**
Hamm,	**Iserlohn,**	**Mannheim,**	**Oberhausen,**	**Osnabrück,**
Remscheid,	**Siegen,**	**Solingen,**	**St. Johann,**	**Witten,**

besonders große Einkäufe in den bestrenommirtesten Fabriken des In- und Auslandes zu **enorm billigen Preisen** abzuschließen, und werden wir diese Waaren, welche alle Artikel umfassen,

zu wahrhaft staunend billigen Preisen verkaufen.

Durch Umbau und Neueinrichtung sind unsere Verkaufsräume bedeutend vergrößert.

Gebrüder Alsberg

Siegen,
an der Siegbrücke.